

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

letztenmale erörtert und besprochen, sodann folgt die Ceremonie des „Aufwerfens“. Die Braut, die Kranzjungfer und das Brautweib setzen sich an den sogenannten „Brauttisch“, worauf an den Bräutigam die Aufforderung zu einem Geschenke für die Braut ergeht. Der Brautführer vertritt den Bräutigam. Er zeigt sich anfänglich recht knickerig, wird wegen seiner Silzigkeit wacker gescholten und verhöhnt, worauf er die Antwort nicht schuldig bleibt, streicht aber endlich doch die Segel und legt im Namen des Bräutigams ein ansehnlicheres Geldgeschenk auf den Tisch. Dann schenken die Gäste.

Am Tanze nimmt nur die Braut eifrig theil, der Bräutigam muß mit den verheiratheten Männern hinter dem Tische sitzen.

Ist der Tanz zu Ende, dann geht die Braut von einem Gaste zum anderen, ihn zu „herzen“, d. h. sie schlägt um ihn ihren bräutlichen Mantel, umarmt und küßt ihn. Der so Geliebteste macht wiederum ein kleines Geldpräsent.